

Sektion Aarau

Schweizer Alpen-Club SAC

Club Alpin Suisse

Club Alpino Svizzero

Club Alpin Svizzer



« Die Rote Karte »

sac-aarau.ch

Nr. 4 Juli/August 2012



Den Mitgliedern des SAC liegt die Natur am Herzen



Gemäss der gesamtschweizerischen Mitgliederbefragung des SAC im Jahr 2011 ist „Gebirgsschutz und Förderung eines naturverträglichen Bergsports“ den Mitgliedern so wichtig, dass sie den grössten SAC-Budgetposten dafür einsetzen würden (gut 21% des Gesamtbudgets). Auch bei den Gründen für die SAC-Mitgliedschaft wird dieser Punkt fast ebenso oft genannt wie die „Teilnahme an Touren“; nach „Interesse an der Bergwelt“ und „Kontakt zu Gleichgesinnten“.

Der SAC ist vom Klimawandel betroffen, z.B. durch die Veränderung der alpinen Landschaften und Naturgefahren, sowie den erschwerten Betrieb seiner Hütten. Auch unsere Hütte ist betroffen!

Der SAC ist jedoch auch mitverantwortlich für die steigenden CO₂-Emissionen, insbesondere verursacht durch die hohe Mobilität der Bergsportler für die An- und Rückreise zu den Touren:

- 2010 wurden dafür bei Sektionstouren rund 7,7 Mio. km zurückgelegt.
- Davon 79 % mit motorisiertem Individualverkehr und 21% mit öV.
- Die Treibhausgasemissionen betragen 1'360 Tonnen CO₂-Äquivalente – davon entfielen ca. 98 % auf den motorisierten Individualverkehr!

Was kann nun unternommen werden, um dem Anspruch an einen naturverträglichen Bergsport gerecht zu werden? Richtet man sich danach, wo die grössten Umweltbelastungen bei SAC-Touren entstehen, dann ist dies sicher die An- und Rückreise.

So wie es für uns selbstverständlich ist, keinen Müll in der Bergwelt zurückzulassen, so kann auch bei der Reise darauf geachtet werden, möglichst wenig „Müll“ in der Atmosphäre zu deponieren. Der CO₂-Ausstoss ist bei Benützung des öffentlichen Verkehrs um ein Vielfaches geringer als beim Auto. Konkret lassen sich folgende Massnahmen ergreifen:

1. Wenn immer möglich mit dem öV anreisen (ca. 12 x weniger CO₂-Ausstoss und 2,5 mal weniger Energieverbrauch pro Person als im Auto mit 4 Personen).
2. Wenn der öV nicht in Frage kommt, einen Kleinbus mieten (bei 10 Personen ca. 2 mal weniger CO₂-Ausstoss und Energieverbrauch pro Person als im Auto mit 4 Personen).
3. Bei langer Anreise nach Möglichkeit mehrtägige Touren planen.

Um die CO₂-arme Anreise etwas attraktiver zu machen, unterstützt die Sektion Aarau mit der Aktion „Mit Zug z'Bärg“ die öV-Benützung. Bei dieser Aktion können auch Teilnehmende von Touren, bei denen nicht genügend Personen für ein Gruppenbillettt zusammenkommen, vom 20% reduzierten Reisepreis profitieren.

Hier sei den Tourenleitenden und unserem Kassier herzlich gedankt, dass sie die etwas aufwendigere Abrechnung der Touren auf sich nehmen und damit einen wichtigen Beitrag leisten!

Uns interessiert auch sehr, welche Ideen unsere Mitglieder persönlich zum Schutz der Berg- und Umwelt umsetzen und freuen uns auf eine E-Mail an peter_demuth@bluewin.ch. Weitere Infos zum Thema auf den Websites des Zentralverbands und der Sektion unter Umwelt (-kommission). Wilma Hunziker, Tobias Buser, Peter Demuth

«Die Rote Karte»

Clubnachrichten für die Mitglieder

Schweizer Alpen-Club SAC,
Sektion Aarau, 5000 Aarau
Postkonto: 50-619-1
IBAN: CH62 0900 0000 5000 0619 1
(BIC: POFICHBEXXX für Ausland)

Nr. 4 Juli/August 2012

Redaktionsteam

Gesamtverantwortung Redaktion,
«Veranstaltungen» und «Personen»:
Tobias Wullschleger, Quellstrasse 10,
5032 Aarau, 079 605 90 90,
tobias.wullschleger@me.com

«Mitteilungen» und «Tourenberichte»:
Werner Stocker, Kreuzackerstr. 1,
5012 Schönenwerd, 062 775 02 64,
wstocker@eglinristic.ch

Layout:

Fritz Gebhard, Platteweg 21,
5024 Küttigen, 062 827 15 18,
fgebhard@gmx.ch

Inserate

Yvonne Stocker-Bachmann,
Kreuzackerstr. 1, 5012 Schönenwerd,
062 775 02 64 / 079 313 31 75,
yebn@bluewin.ch

Internetseiten SAC

Sektion www.sac-aarau.ch
JO www.joaarau.ch
Tobias Wullschleger, Quellstrasse 10,
5032 Aarau, 079 605 90 90,
tobias.wullschleger@me.com

Mitgliederverwaltung/

Adressänderungen

Yvonne Widmer
Gisliflühweg 8, 5023 Biberstein,
062 776 10 15,
widmeryvonne@hotmail.com

Druck

Druckerei Mäder AG, 5033 Buchs

Redaktionsschluss

Inserateannahmeschluss

Nr. 5/2012 1. August 2012
Nr. 6/2012 1. Oktober 2012

Nr. 1/2013 1. Dezember 2012
Nr. 2/2013 1. Februar 2013
Nr. 3/2013 1. April 2013
Nr. 4/2013 1. Juni 2013

Inhalt

Herausgegriffen	2
Touren und Wanderungen	4
Sektionstouren im Juli	4
Sektionstouren im August	8
Voranzeige	12
Familienbergsteigen FaBe	12
Kinderbergsteigen KiBe	14
JO Aarau Jugendorganisation	15
Frauengruppe	15
Seniorengruppe 1A	16
Seniorengruppe 1B	16
Seniorengruppe 2	17
Vereinigung Schönenwerd	17
Veranstaltungen	18
Grill- und Familienhöck Juli	18
Monatshöck August	18
MAG	18
Mitteilungen	18
Nachfolge Sommertourenchef	18
Danke, Vreni Lienhard	18
SAC-Kulturpreis	18
Vorschau, 1. Roggenfest Erschmatt	19
Redaktionsschluss	19
Personen	19
Neumitglieder	19
Austritte	19
Geburtstage	19
Todesfälle	19
Gesucht	19
Tourenberichte	20

Umschlagabbildung

Pfingstwanderung „Vom Genfersee zum Lac d’Annecy –
Grenzüberschreitendes Trekking“, 26.–28. Mai 2012

Fotograf: Harald Beyer

Sektionstouren im Juli

Klettertraining im Kraftreaktor Klettereldorado, in Lenzburg

Freiwilliges Klettertraining in der Kletterhalle in Lenzburg. Es besteht zurzeit kein offizieller Trainingstag. Der Eintritt ist an der Kasse zu bezahlen (mit SAC-Ausweis, Sektion Aarau = 20% Rabatt).

30. Juni/1. Juli	Brisen, 2404 m, Engelberger Rotstock, 2818 m, T3+
TL	Thomas Fuhrer
Karten	1171 Beckenried, 1191 Engelberg
Anforderungen	anspruchsvolle Bergwanderung mit vier Gipfeln und aussichtsreichen Graten. Sa: MZ ca. 6½ h, ↑ 1320 Hm, ↓ 950 Hm; So: MZ ca. 7½ h, ↑ 1460 Hm, ↓ 1400 Hm
Route:	Sa: Brändlen–Giri–Haldigrat–Brisen–Steinalper Jochli–Schuenegg–Glatt Grat–Risetenstock (2290 m)–Hinter Jochli–Gitschenen. So: Gitschenen–Sinsgäuer Schonegg–Chaiserstuel (2400 m)–Schoneggeli–Rot Grätli–Engelberger Rotstock–Ruggghubelhütte–Rigidalstafel–Ristis
Abfahrt/Treff	Aarau SBB ab 6.47 via Olten–Luzern nach Wolfenschiessen (an 8.34) und mit der Seilbahn nach Brändlen (1188 m)
Rückkehr	Ristis ab 17.20, via Engelberg–Luzern–Olten nach Aarau (an 20.12)
Verpflegung	aus dem Rucksack, HP im Restaurant Gitschenen
Kosten	HP mit Viergangmenü Fr. 91.–, SBB/Seilbahnen Fr. 49.– (Kollektiv: Fr. 40.–); bei genügend Beteiligung wird ein Kollektiv gelöst (Info per E-Mail spätestens am Vorabend durch den TL)
Ausrüstung	normale Wanderausrüstung, Regenschutz, Stöcke empfehlenswert
Anmeldung/Info	bis 26. Juni beim TL Thomas Fuhrer, 062 724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch
Durchführung	bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am 28. Juni ab 20.00. Alle Angemeldeten erhalten letzte Infos vorgängig noch per E-Mail!

3. Juli	Klettertreff mit Bräteln, Steinbruch Roggenhausen
TL	Beni Meichtry, 062 824 68 10, 079 769 17 44, beni-meichtry@bluewin.ch
Anforderungen	selbständiges Klettern ohne Betreuung, ab 20.00 steht der Grill bereit
Verpflegung	Essen und Getränke bringt jeder selber mit
Anmeldung	keine
Durchführung	bei schlechter Witterung wird der Klettertreff auf den 10. Juli verschoben

6.–8. Juli	Finsteraarhorn, 4274 m, Hkm3
	Die Tour ist ausgebucht
TL	Raffael Schnell
Karten	LK 1249 Finsteraarhorn
Anforderungen	Kondition für 7–8 h. Zustieg: Fr. ↑ 1350 Hm, ↓ 600 Hm, Sa. ↑ 1230 Hm, ↓ 1230 Hm, So. ↑ 600 Hm, ↓ 1350 Hm - Schwindelfreiheit
Route	Fr: Fahrgemeinschaft zum Oberaarsee, Oberaargletscher–Oberaarjoch–(Hütte)–Studergletscher–Rotloch–Finsteraarhornhütte Sa: Finsteraarhornhütte Frühstücksplatz Pt. 3616, Hugisattel Pt.4088, über NW-Grat zum Güpfi, Abstieg auf gleicher Route. So: Rückmarsch zum Oberaarsee (evtl. über Oberaarhorn), gleiche Route wie Anreise. Heimfahrt
Abfahrt/Treff	wird noch bekannt gegeben
Verpflegung	unterwegs aus dem Rucksack, HP SAC Finsteraarhorn
Kosten	ca. Fr. 200.– bis 250.–
Ausrüstung	komplette Hochtourenausrüstung
Durchf./Info	Mi, 4. Juli, beim TL zwischen 17.00 und 19.00, 078 852 75 60

7./8. Juli **Steghorn, 3146 m, Wildstrubel, 3243 m, Hkm2–3**
 TL Beni Meichtry
 Karte 1267 Gemmi
 Anforderungen Sa: ↑ 1200 Hm, ↓ 650 Hm, ca. 6 h. (Strubelegga, Steghorn, Leiterliweg Lämmerenhütte). So: ↑ 750 Hm, ↓ 2100 Hm, ca. 9 h. (Wildstrubel, Früstückplatz, Ammertepass, Ammertetäli, Simmefälle, Lenk)
 Abfahrt/Treff Bhf. Aarau 06.47 nach Adelboden, Engstligenalp
 Übernachtung Lämmerenhütte mit HP
 Verpflegung ZV aus dem Rucksack
 Kosten ca. Fr. 200.– inkl. Seilbahn, Halbtax
 Ausrüstung vollständige Hochtourenausrüstung, Seil nach Absprache
 Anmeldung bis So, 1. Juli, beim TL, 062 824 68 10/079 769 17 44, beni-meichtry@bluewin.ch
 Durchf./Info Fr, 6. Juli, beim TL zwischen 18.00 und 19.00

7./8. Juli **Gletschertour Glacier de Plateau du Trient–Tête Blanche (VS),**
Neues Datum! **3422 m, Aig du Tour, 3520 m, Hm2**
 TL Stefan Michler
 LK 1345 Orsières
 Anforderungen Gletschertour, Gipfel mit Eis und Firn, ca. ↑ 880 Hm, ↓ 880 Hm, MZ ca. 9 h
 Route Sa: Champex Lac Seilbahn–Brea (2200 m), Aufstieg Cabane d'Orny (2830 m)
 So: über den Glacier d'Orny, Plateau du Trient, Aig du Tour oder Nordflanke Tête Blanche, Fenêtre de Saleina, entlang der schönen Südseite der Aquilles Dorées zum Glacier de Plines, Übergang Glacier d'Orny zur Hütte. Abstieg Fahrgemeinschaften mit PW ab Aarau nach Champex Lac (VS), Sa 07.07. 08:00, Rückfahrt ab Champex Lac, So: ca. 17.00
 Abfahrt/Treff
 Ausrüstung Hochtourenausrüstung, Seile nach Absprache
 Verpflegung Sa: Anreise/Aufstieg aus dem Rucksack, Abend Cabane d'Orny.
 So: Morgen Cabane d'Orny, Tag ZV aus dem Rucksack
 Kosten ca. Fr. 120.– (bei 6–8 Teilnehmern)
 Anmeldung/Info bis 30. Juni an den TL Stefan Michler,
 Tel. +49 7674 9208 90, +49 160 97 20 25 42 oder stefan@8loom.net
 Durchführung telefonisch beim TL, Info erfolgt bei Anmeldung
 Besonderes abwechslungsreiche Gletschertour mit Eis/Firn, Aufstieg zum Gipfel (Info zum Material gerne beim TL anfragen)

7.–14. Juli **Erlebnisswanderungen auf unbekanntem Pfaden im Goms, T2–T3+**
KulTour, NaTour
 TL Ch. Gerber
Siehe Rote Karte Nr. 2

14./15. Juli **II Chapütschin 3386 m, Hkm3**
 TL Raffael Schnell
 Anforderungen Kombinierte Hochtour, So, ↑ 1300 Hm, ↓ 1100 Hm, MZ ca. 10 h – sehr gute Kondition erforderlich
 Route Sa: Station Murtèl–Coaz Hütte–8 km 400 Hm, ca. 3 h. So: Coaz über Chapütschin Pitschen auf Chapütschin, Abstieg über Normalroute–zurück nach Murtèl–13 km 1300 Hm, ca. 10 h.
 Abfahrt/Treff öV Lenzburg ab 07:19, Zürich–Landquart–St. Moritz–Surlej–Murtèl (an 12.12)
 Rückfahrt Murtèl ab 16.45–Lenzburg an 21.40
 Verpflegung unterwegs aus dem Rucksack, HP SAC Coaz
 Kosten ca. Fr. 200.– mit Halbtax
 Ausrüstung komplette Hochtourenausrüstung
 Anmeldung bis 25. Juli, an raffael.schnell@gmx.ch
 Durchf./Info Do, 12. Juli, beim TL zwischen 17.00 und 19.00 (078 852 75 60)
 Besonderes Rundbillet bitte selber lösen.
Die Tour ist ausgebucht. Es hat jedoch noch Platz für einen TL oder einen versierten Seilführer mit Referenzen

LOWA
simply more...

★★★
WEHRLI

Mit LOWA über alle Berge



**LOWA-Wanderschuhe bringen Sie weiter.
SAC-Mitglieder erhalten bei jedem LOWA-Kauf 10% Rabatt.**

Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten. Bitte Mitgliedskarte mitbringen.

14./15. Juli Klettern Bergeeschijn, 2815 m, und Umgebung, K 4b und mehr
 TL Hans Rudolf Lüscher
 Kletterführer Plaisir ost, Gebiet 25. Schöne Mehrseillängen im 4.–5., je nach Teilnehmer-
 schaft auch 6. Grad
 Anforderungen zuverlässiges Sichern. Auch wer am Fels noch wenig Erfahrung hat, darf sich
 anmelden. Wir brauchen aber auch routinierte Seilführende.
 Abfahrt/Treff mit PW nach Absprache, Aarau ab 06.30. Übernachtung in der Bergseehütte.
 Rückkehr nach Aarau am Sonntag ca. 18.30
 Ausrüstung Wanderschuhe, 6 Express, Sicherungsschlinge, Prusikschlinge, andere Schlin-
 gen, 3 HMS oder andere Schraubkarabiner, Abseilachter oder Tuber, Kletterfin-
 ken. Seile (Zwillings oder Doppel) nach Absprache
 Verpflegung HP Hütte, ZV aus dem Rucksack
 Kosten für Fahrt mit PW, Hüttenübernachtung mit HP und Leitung ca. Fr.120.–
 Anmeldung/Info per Post oder E-Mail bis 4. Juli an hr@luescher.org, H.R. Lüscher, 062 776 43
 51/078 714 42 86), unter Angabe des Kletterniveaus und ob Auto vorhanden
 wäre
 Durchführung nur bei gutem Wetter. Entscheid am Freitag vor der Tour (bitte E-Mail lesen).

14./15. Juli Oberalpstock, 3328 m, HI1
 TL Werner Stocker
 Karten 1212 Amsteg
 Anforderungen Technisch: L, Konditionell: B. ↑ 900 Hm, ↓ 1500 Hm, MZ: 4 h von der Hütte
 zum Gipfel und 5–6 h bis zur Bergstation der Seilbahn
 Route Sa: Zustieg zur Hütte, ab Bergstation der Seilbahn (Caischavedra): 900 Hm
 über den Brunnipass auf den Brunnifirn zur Cab. da Cavadiras. So: über den
 Brunnifirn zwischen den Stremhörnern und Schwarzstöckli, nördlich der Suor-
 cla da Strem Sura auf den Gipfel des Oberalpstockes. Auf demselben Weg
 zurück nach Caischavedra
 Abfahrt/Treff öV, 8.45, Bhf Aarau Gleis 4C/D, Aarau–Zürich–Chur–Disentis–Caischavedra
 (mit Luftseilbahn)
 Rückfahrt Caischavedra–Disentis–Chur–Zürich–Aarau
 Verpflegung Cavadirashütte: HP, ZV aus dem Rucksack
 Kosten Fr. 190.– mit Halbtax
 Ausrüstung komplette Hochtourenausrüstung inkl. Anseilgurt, Steigeisen, Pickel, Seil nach
 Absprache
 Anmeldung bis 4. Juli bei der TL, 079 200 67 14 oder E-Mail: y.w.stocker@bluewin.ch
 Durchf./Info Fr, zwischen 19.00 und 20.00. 062 775 02 64 oder 079 200 67 14

21./22. Juli Anfängertour Sustenhorn 3503 m, oder Gwächtenhorn 3420 m, HI2
 TL Hubertus Uhlenhof
 Anforderungen Grundlagenkenntnisse und -erfahrungen im Steigeisengehen, ausreichende
 Ausdauerfähigkeit, die Tour ist kein Firn- und Eiskurs, bei Bedarf Firn- und
 Eiskurs am 16./17. Juli 2012, der TL ist dort ebenfalls Ausbilder
 Abfahrt / Treff Abfahrt 07.00 mit PW des TL ab Parkplatz Autobahnabfahrt Aarau West / Kölli-
 ken, Rückkehr am So. gegen 20.00
 Verpflegung Selbstverpflegung zur Chelentalphütte ca. 3 bis 3,5h, Abendessen und Früh-
 stück in der Hütte, Selbstverpflegung für Gipfelaufstieg und Abstieg bis Damm
 ca. Fr. 150.-, Fahrt, Übernachtung, Leitung, ohne Nachtessen
 Kosten vollständige Gletscherausrüstung, insbesondere Pickel, Steigeisen angepasst
 Ausrüstung bei TL bis spätestens Freitag, 13. Juli, an hubertus.uhlenhof@bornack.ch oder
 Anmeldung 079 599 07 54
 Durchf. /Info Freitag, 20. Juli, zwischen 18.00 und 19.00
 Besonderes keine Besonderheiten

28./29. Juli **Gratklettere auf Wiwannahorn, 3001 m, über den Ostgrat 4b/17 SL**
Tour ist ausgebucht
 TL Jutta und Uli Römmelt
 Karten 1288
 Anforderungen Je nach Tour und Verhältnissen Klettern im Vorstieg 5ter Grad
 Route Sa: Aufstieg zur Hütte ca. 2 h. Erste Kletterroute, einklettern. So: Ostgrat
 Abfahrt/Treff Sa, 7.00, Aarau West, Fahrt mit PW ins Wallis
 Verpflegung HP auf der Hütte, Zv aus dem Rucksack
 Ausrüstung vollständige Kletterausrüstung, Seile nach Absprache

28.7.–5.8. **Rätikon–Flüela–Albula–Oberhalbstein, Hüttentrekking, T3**
 TL Peter Demuth
 Karten 238, 248, 258, 268 (1:50'000)
 Anforderung ↑ und ↓ max. 1000 HM, Mz ca. 5–8 h.
 Route wir ziehen einen Halbkreis von der Bündner Herrschaft durchs Rätikon in die Gegend von Klosters (Madrisa, Vereina), weiter via Jöriseen, Flüela, Grialetsch, Keschhütte in die Albula-Gegend (Es-cha-, Jenatschhütte) und beenden die Woche via Alp Flix im Oberhalbstein (Surses).
 Reise mit öV, genaue Zeiten werden den Teilnehmenden bekannt gegeben
 Unterkunft HP in Alpenvereins-Hütten und evtl. einfachem Gasthaus
 Verpflegung ZV-Einkauf nur in den Hütten möglich
 Ausrüstung Wanderausrüstung mit guten Bergschuhen, Stöcken, Sonnen-, Kälte-, Wind- und Regenschutz, ID, SAC-Ausweis
 Kosten Basis HP, Halbtax, Gruppenbillett: ca. Fr. 600.– bis 700.–
 Anmeldung bis 08. Juli, 079 244 68 62 oder peter_demuth@bluewin.ch
 Besonderes Es hat nur noch wenige freie Plätze!
 die Teilnehmenden erhalten 1–2 Wochen vor der Tour ein detailliertes Programm. Kurzfristige (nach dem 8. Juli) Änderungen des Anmeldestatus (z.B. Abmeldungen, unabhängig ob Unfall, Krankheit oder irgendetwas) werden NUR per TELEFON entgegengenommen! Bitte KEINE E-MAILS und SMS!

Sektionstouren im August

04./05. August **Galenstock SO-Sporn, 3586 m, Hkm3, 5a**
 TL Stefan Michler
 LK 1231 Urseren
 Anforderungen kombinierte Hochtour, Kletterpassage 2 SL 5a
 ca. ↑ 880 Hm, ↓ 880 Hm, MZ ca. 10 h
 Route Sa: Tiefenbach, Sidelenbach zum Klettergarten. So: Furkapass, Belvedere, Gletscherfuss, SO-Sporn, Gipfelwächte, Abstieg über Nord-Ost Grad, Gletscher, Albert Heim Hütte, zurück zur Tiefenbach Hütte, Rückfahrt
 Abfahrt/Treff Fahrtgemeinschaften mit PW ab Aarau nach Tiefenbach (Realp),
 Sa: 09.00, Rückfahrt Tiefenbach ca. 17.00
 Ausrüstung Hochtourenausrüstung, Seile nach Absprache
 Verpflegung Sa: Anreise/Klettern aus dem Rucksack, Abend Hütte Tiefenbach.
 So: Morgen Hütte, Tag ZV aus dem Rucksack
 Kosten ca. Fr. 125.– (bei 6–8 Teilnehmer)
 Anmeldung/Info bis 22. Juli an den TL Stefan Michler, Tel. +49 7674 9208 90, +49 160 97 20 25
 42 oder stefan@8loom.net
 Durchführung telefonisch beim TL, Info erfolgt bei Anmeldung
 Besonderes abwechslungsreiche kombinierte Tour mit herrlichem Ausblick bei guter Sicht (Info zum Material gerne beim TL anfragen)

Mit dem SAC Aarau kommst du auf Touren! ...

4./5. August Diechterhorn HkI2
Tour bereits ausgebucht !!
 TL Bucher Martin
 Karten 1210 Innertkirchen, 1230 Guttannen
 Anforderungen Sa: ↑ 1000 Hm, So: ↑ 870 Hm, ↓ 1540 Hm
 Route Furen–Underi Trift (Imbissmöglichkeit)–Trifflhütte–Triftgletscher–Diechterhorn–Gelmerhütte–Gelmersee–Gelmerbahn–Handegg
 Abfahrt/Treff öV Aarau ab 07.14
 Verpflegung aus dem Rucksack
 Kosten ca. Fr. 160.–, Billett Aarau–Gadmen, Fahren/Handegg Kunzentännlein–Aarau selber lösen!
 Ausrüstung kpl. Hochtourenausrüstung
 Durchf./Info Fr, 3. August, beim TL zwischen 18.00 und 19.00
 Besonderes Option: Bei zuviel Personenandrang an der Gelmerbahn werden wir direkt auf die Passstrasse traversieren

11./12. August Mönch W-Grat, 4107 m, Gross Fiescherhorn, 4048 m, Hinter Fiescherhorn, 4025 m, Hkm2
Die Tour ist ausgebucht
 TL Verena Rohrer / Silvan Schenk
 LK 1249
 Route Sa: von der Station Jungfrauoch in ca. 5 Minuten auf den Grat. Aufstieg über Felstürme, plattige Rinnen sowie Firnflanken hoch zum Gipfel des Mönchs. Abstieg über den Südarms des Ostgrates (Normalroute).
 So: von der Mönchsjochehütte an den Fuss der Südflanke des Walcherhorns, schräg über Firnhänge zum Sattel, anschliessend über den zum Teil steilen und exponierten Firngrat zu einem Felsaufschwung (II–III). Zuletzt über den Grat zu den beiden Gipfeln. Abstieg über die Aufstiegsroute.
 Abfahrt/Treff Mit der Bahn Aarau ab 05.49 Uhr über Lauterbrunnen zum Jungfrauoch.
 Ausrüstung Komplette Hochtourenausrüstung. Seile nach Absprache
 Verpflegung HP in der Hütte, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.
 Kosten ca. Fr. 96.50, ohne Bahnen, Billette bitte selber lösen.
 Durchführung Do, 9. August zwischen 19.00 und 20.00 Uhr, 079 733 70 33.

11./12. August Monte Leone, 3553 m, HkI3
 TL Werner Stocker
 Karten 1289 Brig, 1309 Simplon
 Anforderungen Technisch: L, Konditionell: C, ↑ am Gipfeltag 1100 Hm, ↓ 1600 Hm, MZ: 1. Tag: 3 h. 2.Tag: 10–11 h
 Route Sa: vom Simplonpass zu Fuss über Chalti Wasser in die Monte Leone Hütte, ca. 3 h, 800 Hm. So: auf der Normalroute über Homattupass, Homattugletscher und Breithornpass über den Alpnergletscher den Südgrat (Stichelgrat). In leichter Kletterei zum Gipfel des Monte Leone und auf dem selben Weg zurück
 Abfahrt/Treff öV, 9.10, Bhf Aarau Gleis 5. Aarau–Olten–Bern–Brig–Simplon Pass
 Rückfahrt Simplon Pass–Brig–Bern–Olten–Aarau
 Verpflegung Monte Leone Hütte: HP, ZV aus dem Rucksack
 Kosten Fr. 170.– mit Halbtax
 Ausrüstung komplette Hochtourenausrüstung mit Pickel, Gstähti, Karabiner, wenn vorhanden etwas Sicherungsmaterial, Steigeisen evtl. Helm. Seil nach Absprache
 Anmeldung bis 2. August bei der TL 079 200 67 14 oder E-Mail: y.w.stocker@bluewin.ch
 Durchf./Info Fr, zwischen 19.00 und 20.00. 062 775 02 64 oder 079 200 67 14

... und profitierst von 20 % Rabatt auf die öV-Anreise.
Siehe „Mit Zug z’Bärg“ auf sac-aarau.ch/Umweltkommission

11./12. August Riemenstalden–Chaiserstock–Lidernenhütte–Siwfass–Hagelsock–Hüenderegg–Eggberge, T4

TL Hanspeter Gamma
LK 1172 Muotatal
Route Sa: Riemenstalden/Lidernenhütte via Hüenersädel zum Chaiserstock, dann via Schmal Stöckli wieder zur Lidernenhütte. Mz. ca. 5 h. ↑ ↓ 788 Hm
So: Lidernenhütte–Siwfass–Hagelstock–Hüenderegg–Eggberge
Mz ca. 6 h ↑ 454 Hm ↓ 735 Hm

Anforderungen gute Kondition und Bergerfahrung nötig
Abfahrt/Treff Sa, 11. August, 05.45 Bahnhof Aarau Gleis 2. 05.55 Uhr via Rotkreuz nach Sisikon

Rückkehr So, 12. August, von Flüelen via Rotkreuz nach Aarau, Aarau an: 19.04
Ausrüstung Wanderschuhe mit gutem Profil, Sonnen- und Regenschutz, evtl. Stöcke, persönliche Ausrüstung

Verpflegung HP, ZV aus dem Rucksack
Kosten: ca. Fr. 160.– (Basis Halbtax., inkl. HP)
Anmeldung/Info bis 4.8. beim TL (mit Angabe Halbtax, GA). P: 062 723 31 90,
E-Mail: hp.gamma@greenmail.ch

Durchführung bei unsicherer Wetterlage am 10.8. tel. beim TL von 18.00–19.00
Besonderes schöner, aber anspruchsvoller Bergweg
Kollektivbillet ab 10 TeilnehmerInnen durch TL organisiert; wenn nicht organisiert: Benachrichtigung durch TL

17.-19. August Alpsteintour mit DAV Reutlingen T3

TL Niklaus Egloff, Rolf Müller
LK 227 Appenzell
Art der Tour Wanderungen auf gesicherten Bergwegen
Unterkunft Gasthäuser Säntis, Staubern

Partner?

Seit 20 Jahren ein zuverlässiger Partner!

Wir feiern 20-jähriges Jubiläum !!

Und möchten **Danke** sagen!

Gegen Abgabe dieses Inserates erhältst Du
einmalig 30% Rabatt

(20% Jubiläumrabatt plus 10% SAC-Rabatt)

und ein tolles Geschenk!! Gültig bis 15.7.2012

unterwegs rain 31, aarau www.unterwegs.ch

Kosten 2 x HP ca. Fr. 170.– + Fahrtkosten
Ausrüstung Wanderausrüstung, Stöcke, Wetterschutz
Besonderes es sind noch **5 Plätze** verfügbar. Bitte Detailprogramm bei TL verlangen!
Anmeldung bis 15.7. an TL 079 407 52 07 / info@neprok.ch. Nach Anmeldeschluss werden die freien Plätze in den Unterkünften zur Verfügung gestellt

18./19. August Trotzigplangstock, 2954 m, K4c

TL Peter van Dijke
LK LK 1211 Meiental. Plaisir Ost, Verlag Filidor
Anforderungen ↑ 700 Hm, ↓ 1050 Hm
Route Aufstieg: Ab Sustli Hütte, via Süd Grat zum Gipfel. Abstieg: Leicht abklettern (2b) mit einigen Abseilstellen mit öV 06.53 ab Aarau
Abfahrt/Treff
Ausrüstung komplette Kletterausrüstung, Seil und Express nach Absprache
Verpflegung aus dem Rucksack
Kosten ca. Fr. 90.– zuzüglich öV
Anmeldung/Info bis 28. Juli an den TL Peter van Dijke, Peter.vandijke@gmx.ch
Durchführung Freitagabend ab 18.00 beim TL
Bemerkung es hat nur noch wenige Plätze

18./19. August Mont Blanc de Cheillon, 3869 m, Überschreitung via Col de la Serpentine und E-Grat, Hkm3 *Die Tour ist ausgebucht!*

TL Verena Rohrer
LK 1346
Route Sa: Von Arolla via „Pas de Chèvres“ zur Cabanes de Dix. ↑ 1000 Hm, Dauer: ca. 4 h. So: Kurzer Abstieg auf den Gletscher de Cheillon und über diesen hoch zum Col de la Serpentine. Nach dem Schneegrat folgt eine Abseilpassage. Anschliessend beginnt die schöne, luftige Kletterei über Gendarme, Felshöcker und Blöcke, aber immer in gutem Fels auf den Gipfel. Abstieg über die Normalroute via Eisflanke und Blockgelände zurück zur Cab. de Dix. Von dort wieder zurück nach Arolla via Pas de Chèvres. ↑ ca. 1000 Hm, ↓ 2000 Hm, Dauer: ca. 13 h.
Anforderungen sehr gute Ausdauer. Sicheres Klettern im dritten Grad, in alpinem Gelände
Abfahrt/Treff Samstag um 7.30 mit dem Büsli (14er Plätzer von Gautschi Aarau/Suhr) nach Arolla
Ausrüstung komplette Hochtourenausrüstung, inkl. Helm
Verpflegung HP in der Hütte, ZV aus dem Rucksack
Kosten ca. Fr. 180.–, inkl. Busfahrt & HP in der Hütte
Durchführung Freitag, 17.8., 12–13.00

24./25. August Mäntliser SE-Kante, 2876 m, K4c–5a–

TL Urs Sandmeier
Karten 1191 Engelberg/1211 Meiental
Anforderungen Fr: ↑ 850 Hm ab Arnisee, Mz 2 h, Sa: ↑ 200 Hm bis Einstieg, ↑ 476 Hm für die Kletterei / ↓ bis Arnisee ca. 1500 Hm, Kletterzeit 5½–6½ h, Zeit ↓ ca. 4½ h bis Bergstation Seilbahn
Routen: Fr: von Arnisee Aufstieg zur Leutschachhütte, 2208 m. Sa: ab Leutschachhütte zum Einstieg der SE-Kante auf 2400 m, danach luftige Kletterei über zahlreiche Gratttürme und in anspruchsvollen Seillängen auf den Gipfel, 2876 m. Abstieg über den SW-Grat zur Steinchelen und zurück zur Hütte
Abfahrt/Treff Freitag, 16.30 / P Autobahn Kölliken (Aarau West)
Verpflegung Leutschachhütte, HP, Übernachtung, unterwegs aus dem Rucksack
Kosten ca. Fr. 120.– inkl. HP, Fahrkosten PW, Seilbahn Arnisee (bei 6 Teilnehmern)
Ausrüstung kompl. Kletterausrüstung, Klettergurt, Kletterfinken, VP Karabiner Selbstsicherungsschlinge, 3– 5 Express, Helm obligatorisch, Seile nach Absprache
Anmeldung bis Mo, 20. August, beim TL P 062 891 31 74 oder urs.sandmeier@gmx.ch

Durchf./Info Do, 23. Aug., beim TL zwischen 18.00 und 19.00
Besonderes Teilnehmerbeschränkung auf max. 6 Personen

25./26. August Wilderswil–Saxeten–Bällehöchst–Lobhornhütte–Sattel–Stechelberg

TL Tobias Wullschleger
Art T3 mit Aussicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau
Karte 1228 Lauterbrunnen und 1248 Mürren
Anforderungen Sa: 4.5 Std, ↑ 1050 Hm, ↓ 100 Hm, So: 7.5 h, ↑ 1050 Hm, ↓ 2131 Hm
Route Sa: Wilderswil 584–Saxeten 1103–Bällehöchst 2095–Lobhornhütte 1955. So: Lobhornhütte–Sattel 2800–Rotstockhütte 2039–Wasserbrigg 1165–Stechelberg 919
Abfahrt Aarau ab Gleis 5, 08.14 via Bern nach Wilderswil. Rückfahrt ab Stechelberg via Bern nach Aarau
Ausrüstung Wanderausrüstung mit gutem Schuhwerk
Verpflegung ZV aus dem Rucksack
Kosten Fr. 140.– mit HT (wenn möglich Kollektiv), Übernachtung und HP Lobhornhütte bis 23. August an tobias.wullschleger@me.com/079 605 90 90
Anmeldung
Auskunft 24. August, 18.00 bis 19.00, beim TL

25./26. August Piz Morteratsch Überschreitung 3751 m, Hkm2

TL Hubertus Uhlenhof
Anforderungen Erfahrung und Trittsicherheit mit Steigeisen, Firnhang bis 40°, Kletterei mit Bergstiefeln bis II, abseilen, ausreichende Ausdauerfähigkeit
Abfahrt / Treff Abfahrt 05.30 mit PW des TL ab Parkplatz Autobahnabfahrt Aarau West / Kölliken, Rückkehr am So. gegen 23.00
Verpflegung Selbstverpflegung zur Bovalhütte über Morteratschgletscher ca. 3,5 h. Abendessen und Frühstück in der Hütte, Selbstverpflegung für Gipfelaufstieg und Abstieg bis Pontresina Bahnhof gesamt ca. 10 h.
Kosten ca. Fr. 220.–, Fahrt, Übernachtung, Leitung, ohne Nachtessen
Ausrüstung vollständige Gletscherausrüstung, Abseilgerät, Helm
Anmeldung bei TL bis spätestens Freitag, 17. August, an hubertus.uhlenhof@bornack.ch oder 079 599 07 54
Durchf. /Info Freitag, 24. August, zwischen 18.00 und 19.00
Besonderes am Sa. 25. 08. fahren wir nach Ankunft mit dem PW am Bahnhof Pontresina, mit der Berninabahn ca. 15 min. bis Station Morteratsch. Halbtax mitführen

Voranzeige

1./2. Sept. Vollmondwanderung, T2

TL Peter Demuth
Dieses Jahr möchte ich die Nachtwanderung etwas mehr in den Bergen machen, wahrscheinlich in der Region Zugerberg oder Rigi. Fahrt mit öv am späten Samstagabend Richtung Zug / Schwyz / Brunnen. MZ ca. 6–7 h. Nach der Wanderung, am frühen Sonntagmorgen, gemeinsames Frühstück in einem Restaurant. Rückfahrt mit öv, Ankunft in Aarau ca. 10.00

Familienbergsteigen FaBe

7.–10. Juli Wildhorn 3247 m–Arpelistock 3035 m–Oldenhorn 3122 m, HI2/T4

TL Thomas Fuhrer
Karten 1266 Lenk, 1286 St-Léonard, 1285 Les Diablerets
Anforderungen Sa: MZ ca. 4 Std., ↑ 640 Hm, ↓ 280 Hm, So: MZ ca. 5½ Std. ↑ 1000 Hm, ↓ 800 Hm, Mo: MZ ca. 6½ Std., ↑ 1250 Hm, ↓ 1200 Hm. Di: MZ ca. 4½ Std., ↑ 565 Hm, ↓ 1200 Hm.
Route: Sa: Leiterli (Bergstation Gondelbahn Betelberg)–Stübelenipass–Stigellegi–Hängstesprung–Wildhornhütte (2303 m). So: Brunnli–Chilchligletscher–Glacier de Ténéhet–Wildhorn–Glacier de Ténéhet– ol des Eaux Froides–Cap. des

Audannes (2508 m). Mo: Cap. des Audannes–Sa Selle–Col des Audannes–Grand Gouilles–Arête de l'Arpille–Arpelistock–Arête de l'Arpille–Sanetschpass–Cap. de Prarochet (2555 m). Di: Cap. de Prarochet–Glacier de Tsanfleuron–Oldensattel–Oldenhorn–Oldensattel–Oldenegg (1919 m, Bergstation der Luftseilbahn nach Reusch).

Abfahrt/Treff	Aarau SBB ab 7.47 via Bern–Zweisimmen nach Lenk im Simmental (an 10.21). Mit der Gondelbahn auf den Betelberg.
Rückkehr	Reusch ab 16.20 via Gstaad–Zweisimmen–Spiez–Olten nach Aarau (an 19.44)
Verpflegung	aus dem Rucksack, HP in den drei Hütten.
Kosten	SBB/PTT/ Fr. 70.–, Seilbahnen Fr. 30.–; Kinder mit Juniorcard Fr. 10.– (Betelberg); HP Erwachsene Fr. 170.–, Kinder Fr. 125.–.
Ausrüstung	Hochtourenausrüstung mit Pickel und Steigeisen, Seil nach Absprache, gutes Schuhwerk, Regenschutz
Anmeldung/Info	bis 2. Juli beim TL Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden, 062 724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch.
Durchführung	Bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am 6. Juli ab 18.00. Alle Angemeldeten erhalten letzte Infos am Vorabend noch per Mail!
Besonderes	Aussichtsreiche und abwechslungsreiche Gletscher- und Bergtouren auf drei Dreitausender. Geeignet für ausdauernde Kids ab ca. 9 Jahren und deren Eltern/Grosseltern/Paten.

18./19. August Hüttenwanderung Badushütte, T2

TL	Susanne Spengler
	Die Hüttentour kann leider nicht durchgeführt werden, da die Badushütte in diesem Jahr an allen mir möglichen Wochenenden schon seit langem ausgebucht ist

18./19. August Sustenhorn, 3503 m, HI3

Neues Datum

TL	Thomas Fuhrer
Karten	1211 Meiental, 1231 Urseren
Anforderungen	Sa: MZ ca. 3½ h., ↑ 720 Hm, ↓ 150 Hm; So: MZ ca. 8½ h., ↑ 1150 Hm, ↓ 1600 Hm
Route:	Sa: Hotel Dammagletscher–Chelentalp–Chelentalphütte. So: Chelentalphütte–Sustenlimi–Sustenhorn–Tierberglühütte–Steingletscher
Abfahrt/Treff	Aarau SBB ab 6.30 via Zürich–Arth–Goldau–Göschenen auf die Göscheneralp/ Rest. Dammagletscher (an 9.30)
Rückkehr	Steingletscher ab 17.20 via Meiringen–Interlaken–Olten–Aarau (an 20.44)
Verpflegung	aus dem Rucksack, HP in der Hütte
Kosten	SBB/Bus Fr. 69.–, Kinder mit Juniorcard gratis. HP Fr. 56.–, Kinder Fr. 36.–, bis 10 Jahre Fr. 15.–
Ausrüstung	Hochtourenausrüstung mit Pickel und Steigeisen, Seil nach Absprache, gutes Schuhwerk, Regenschutz
Anmeldung/Info	bis 14. August beim TL Thomas Fuhrer, 062 724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch
Durchführung	bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am 17. August ab 18.00. Alle Angemeldeten erhalten letzte Infos am Vorabend noch per E-Mail!
Besonderes	wir besteigen mit dem FaBe erstmals den Hausberg der Chelentalphütte! Herrliche, technisch leichte Tour mit super Aussicht und mit einem spannenden Hüttenweg. Geeignet für ausdauernde Kids ab ca. 10 Jahren und deren Eltern/ Grosseltern/Paten.

1./2. Sept Hüttenwochenende Martinsmad, 2002 m

TL	Stefanie Lorenzana
	Leider konnte die Tour diesen Frühling noch nicht rekognosziert werden, deshalb fallen die Angaben hier sehr knapp aus! Interessierte Familien setzen sich für weitere Infos bitte mit der TL in Verbindung

Anforderungen	Hüttenwochenende für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren. Aufstieg Sa ab Alp Nideren (Seilbahn) ca. 3 h im Fabe-Tempo, So, je nach Programm, Route und eventueller Gipfelbesteigung des Mittagshorns (ca. 2 h) insges. rund 5-6 h
Abfahrt/Treff	wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
Rückfahrt	wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
Verpflegung	HP Martinsmadhütte, unterwegs aus dem Rucksack
Kosten	ca. Fr. 70.– mit Halbtax und Seilbahn, evtl. Kollektivbillett; Seilbahn Kinder Fr. 9.–; Übernachtung mit HP Erwachsene Fr. 54.–, Kinder ab 11 Jahren Fr. 42.–, Kinder unter 11 Jahren Fr. 28.–
Ausrüstung	Wanderausrüstung, weitere Details bei der Anmeldung
Anmeldung	bis Fr, 24. August, unter 062 723 29 44; stefanie@lorenzana.ch
Durchf./Info	bei unsicherer Wetterlage ab Do, 30. August, bei der TL nachfragen
Besonderes	Die Martinsmadhütte liegt in einer wilden Landschaft oberhalb Elm, eingebettet in die Tektonikarena Sardona (UNESCO Welterbe). Der abwechslungsreiche Hüttenweg führt durch eine bizarre Landschaft und bietet spannende Einblicke in die Wasserfälle des Tschingelbaches. Abschüssige Stellen sind mit Drahtseilen gesichert. Die Hütte bietet einen kleinen Klettergarten mit 2 TopRope Routen und einer Kinderseilbahn.

Kinderbergsteigen KiBe

Abendklettern KiBe & JO

Die Kategorie Jugend des SAC Aarau setzt sich zusammen aus dem KiBe und der JO. Beide Teile haben ihre Anlässe, die dem jeweiligen Alter besser angepasst sind. Aber im Klettergarten können wir gemeinsam Routen flashen, Projekte ein-üben ... und etwas bräteln, wenn die Unterarme nicht mehr so wollen. So lernen wir uns – Kinder und Leiter der beiden Bereiche – (besser) kennen, können Ergebnisse und Erfahrungen austauschen und auch gemütlich zusammensitzen.

Das Abendklettern findet in einem der Klettergärten in der Nähe Aaraus statt, startet um 17:30 auf dem Parkplatz der ehemaligen Klubschule Migros (Bleichemattstr. 1) und dauert bis 20:30 (zurück bei Klubschule Migros).

Durchführung und genaue Details werden per E-Mail mitgeteilt

Anmeldung per E-Mail an andreas.stehli@swissonline.ch

Verbleibende Termine 2012: Jeweils Dienstag 21.08. 04.09.

5.–11. August Kinderbergsteigerlager Sommer

Das KBie-Lager findet in der Turtmannhütte statt, griffige Gneiskletterei, plattige Serpentin-, steile Kalk- und Marmorkletterei auf kleinstem Raum! Gletscherfirn, Schneefelder und Eis auch ganz in der Nähe.

Der Anmeldeschluss war am 31. März: Es hat keine freien Plätze mehr.



Nüberichstrasse 24, Küttigen
 Telefon 062 827 36 34
 Telefax 062 827 46 35
 E-Mail duerst@blattner-getraenke.ch

Getränke-Abholmarkt

- die beliebten Geschenkarrangements
- die auserlesenen Weine und Destillate
- die starken Aktionen

Getränke-Festservice

- Vermietung von Kühlschränken und Kühlwagen
- Vermietung von Apéro-Tischen, Festbänken
- Vermietung von Partyzelten und Heizstrahlern
- Lieferung auf Kommission –
 Sie bezahlen nur Ihren effektiven Verbrauch

Getränke und...

- Regeneriersalz
- Heizöl zu Tagespreisen
- Propangas

26. August (So) Klettern auf Melchsee-Frutt

- TL Hansrudi Lüscher und weitere
- Beschreibung viele kennen die Frutt im Kanton Obwalden nur vom Skifahren her. Es gibt auf der Frutt aber auch einen riesigen, schön an der Sonne gelegenen Klettergarten. Der Fussmarsch vom Parkplatz zu den Felsen ist kurz (höchstens 30 Minuten), am Fuss der Felsen kann man sich ohne Absturzgefahr aufhalten, und die Landschaft ist wunderschön mit dem See und den hohen Bergen dahinter
- Anforderungen die Knöpfe müsst ihr kennen und auch wissen, wie man sichert. Der Felsen ist geeignet für Kinder, die neu dabei sind und auch für solche, die viel Erfahrung haben und schwierige Sachen machen möchten
- Abfahrt/Treff mit PW, Treffpunkt wird nach Anmeldeschluss bekannt gegeben. Abfahrt um 08.15 über Luzern, Kerns. Rückkehr nach Aarau ca. 18.30
- Ausrüstung: Wanderschuhe und Kletterfinken, Anseilgurt, 3 HMS-Karabiner, Abseilachter, Sicherungsschlinge, Prusikschlinge. Windjacke, Mütze, Handschuhe (wir sind auf 2000 m)!
- Verpflegung: aus dem Rucksack (Trinkflasche nicht vergessen)
- Kosten Fr. 25.–
- Anmeldung/Info bis Mo, 20. August, an H.R. Lüscher, 062 776 43 51/078 714 42 86/ hr@luescher.org. Wenn möglich mit E-Mail und eigene Adresse sowie Tel.Nr. auch angeben. Mitteilen, falls ihr Ausrüstung leihen wollt. Die Mitglieder der 12er-Gruppe werden erwartet, sollen sich aber trotzdem an- oder abmelden je nach Wetterlage wird am Samstag entschieden, ob die Durchführung möglich ist (E-Mail lesen!)
- Durchführung



JO Aarau Jugendorganisation

Die Tourendetails erscheinen im JO-Monatsprogramm, welches per E-Mail an die JO-ler versandt wird. Wer das Programm noch nicht erhält, meldet sich bitte bei der JO-Redaktion. joredaktion@gmx.ch/www.joaarau.ch

Frauengruppe

- Mi, 4. Juli Monatszusammenkunft**
Im Restaurant Laterne, Aarau, 15.00
- Mi, 18. Juli Bahnfahrt**
Mit der Standseilbahn aufs Briener Rothorn und mit der Luftseilbahn nach Sörenberg
Weitere Einzelheiten an der Monatsversammlung
Info Dora Bossard, 062 723 28 15
- Do, 26. Juli Juragruppe**
TL wird an der Monatsversammlung bekannt gegeben.
Anfragen über wo und wann am Vorabend ab 18.00 bei der TL
- August Keine Monatsversammlung**
- Mi, 15. August Bahnfahrt**
Mit Postauto über den Klausenpass,
weitere Einzelheiten an der Monatsversammlung im Juli
Info Dora Bossard, 062 723 28 15
- Do, 30. Aug. Juragruppe**
Nähere Auskünfte an der Monatsversammlung im Juli

Seniorengruppe 1A

Anmeldung Dienstagabend, 18–19 Uhr, telefonisch an die jeweilige Tourenleitung
Anforderungen mittelschwere bis anspruchsvolle Wanderungen, T1–T3, 4–6 h

- 4. Juli** **Grabser Voralp–Margelchopf–Grabser Voralp**
T2, 5,5 h, ↑ 900 Hm, ↓ 900 Hm
Regula Toscan, 062 842 33 81
- 11. Juli** **Arosa–Maienfelder Furgga–Davos Frauenkirch**
T2, 5,5 h, ↑ 800 Hm, ↓ 1000 Hm
Urs Klemm, 062 822 74 21
- 18. Juli** **Habkern–Hohgant–Kemmeriboden Bad**
T3, 6 h, ↑ 1100 Hm, ↓ 1100 Hm
Paul Kohler, 062 827 22 08
- 25. Juli** **Sunnebüel–Gällihorn–Schwarenbach–Sunnebüel**
T2, 5 h, ↑ 900 Hm, ↓ 900 Hm
Irene Berner, 062 827 01 04
- 1. August** **Kandersteg–Alp Golitschen–Golitschenpass–First–Unter Allme**
T2, 5 h, ↑ 1350 Hm, ↓ 800 Hm
Werner Bloderer, 062 721 43 08
- 8. August** **Alpnach–Lütoldsmatt–Pilatus**
T2, 5,5 h, ↑ 1650 Hm, ↓ 0 Hm (Abkürzung ↑ 850 Hm)
Theresa Dörig, 062 824 10 20
- 15. August** **St-Cergue–La Dôle–La Givrine**
T2, 5 h, ↑ 900 Hm, ↓ 750 Hm
Werner Stocker-Anaheim, 062 822 07 35
- 21.–23. Aug.** **Drei Tage Zermatt**
Die angemeldeten Teilnehmer erhalten später ein detailliertes Programm.
- 29. August** **Dalpe–Alp Cadoghino–Vanitpass–Lago Tremorgio (Rodi)**
T2, 4,5 h, ↑ 950 Hm, ↓ 350 Hm
Willi Müller, 062 824 42 66

Seniorengruppe 1B

Anmeldung Dienstagabend, 18–19 Uhr, telefonisch an die jeweilige Tourenleitung
Anforderungen Stellvertretung: Walter Gaetzi, 062 723 70 46
Wanderungen 4–5 h T1–T2, weniger Auf-/Abstiege, gemütlicheres Tempo

- 4. Juli** **Gspon–Gsponeri–Finileri–Gspon**
4 h, ↑ 300 Hm, ↓ 300 Hm (Rundwanderung)
Alfred Neeser, 062 827 21 19
- 11. Juli** **Walenpfad Bruni–Schwarzalp–Urnerstaffel**
4 h, ↑ 350 Hm, ↓ 450 Hm
Alice Schultheiss, 078 682 51 98
- 18. Juli** **Eigertrail: Männlichen–Kleine Scheidegg–Alpiglen**
4 h, ↑ 400 Hm, ↓ 800 Hm
Walter Gaetzi, 062 723 70 46

- 25. Juli Villigen–Chameren/Funkturm–Rotbergegg–Villigen**
 3½ h, ↑ 270 Hm, ↓ 270 Hm
 Manfred Bauer, 062 844 34 32
- 2. August Oberalppass–Pazolastock–Oberalppass**
 Variante 1: 2½ h, ↑ 500 Hm, ↓ 500 Hm
 Variante 2: 4 h, ↑ 700 Hm, ↓ 700 Hm
 Hermann Lienhard, 062 822 07 35
- 8. August Tällihütte–Sätteli–Engstlenalp**
 4 h, ↑ 430 Hm, ↓ 310 Hm
 Ruth Hunziker, 062 721 33 65
- 15. August Alpiglen–Boneren–Gletscherschlucht–Grindelwald**
 3½ h: ↑ 200 Hm, ↓ 700 Hm
 Alexandra Heizmann, 062 844 16 08
- 21.–23. Aug. 3 Tage Zermatt**
 Die angemeldeten Teilnehmer erhalten später ein detailliertes Programm
- 29. August Elsighorn**
 3 h, ↑ 550 Hm, ↓ 550 Hm (Abgekürzte Variante möglich)
 Alice Schultheiss, 078 682 51 98

Seniorengruppe 2

- Programm/Info Versand durch die Tourenleitung spätestens am Dienstag für die Wanderung vom folgenden Donnerstag per E-Mail.
- Anmeldung per E-Mail oder telefonisch bis Mittwoch, 19.00 Uhr, an die Tourenleitung oder: Peter Vinanti, peter.vinanti@sunrise.ch, 062 849 19 75
 Manfred Bauer, mr.bauer@bluewin.ch, 062 844 34 32
 Senta Schmid, 062 822 49 09
- Anforderungen Leichte bis mittelschwere Wanderungen, T1/T2, ca. 3 Std. oder KulTour
- Besonderes Eingeladen und willkommen sind auch Mitglieder der Seniorengruppe 1B

- 12. Juli 5. Senioren-Zwei-Treffen im Roggenhausen**
 Aktive und Passive mit Partnerinnen und Partnern.
 Ab 11.15 Uhr Apéro unter dem Vordach der Waldschenke. Mittagessen (Fitnesssteller). Individueller Anmarsch oder mit Bus Nr. 3 um 10.43 ab Bahnhof bis Haltestelle Roggenhausen und zu Fuss ins Roggi. Zufahrt mit PW nur mit Bewilligung
- Anmeldung bis Di, 10. Juli, Eugen Wehrli, 062 822 83 88, oder eugen.wehrli@sunrise.ch
 „Wer schon gewandert mit dem Zwei / Der ist im Roggi auch dabei!“

Vereinigung Schönenwerd

- Abendwanderungen**
- TL Peter Vinanti
- Termine Freitag, 15. Juli
 Freitag, 19. August
- Besammlung 19.00 Uhr P beim Feuerwehrlokal

Veranstaltungen

Grill- und Familienhöck Juli

Freitag, 13. Juli 2011

Waldhaus in Unterentfelden

Wir treffen uns ab 18.30 mit der Familie vor (bei schlechtem Wetter in) der Waldhütte Unterentfelden zum Bräteln, Diskutieren, Spielen und Amüsieren. Mitzubringen sind gute Laune, etwas zum Grillieren, ein Trinkbecher sowie Taschen-/Stirnlampe. Im Verlaufe des Abends folgen auch die Tourenbesprechung der Monate Juli und August, die Vorstellung der Neumitglieder (insb. auch KiBe- und FaBe-Mitglieder!) sowie die Mitteilungen aus dem Vorstand. Speziell eingeladen sind auch alle seit Juli 2011 aufgenommenen KiBe- und FaBe-Mitglieder.

Für Getränke sowie ein Feuer zum Bräteln wird gesorgt. Da wir wie bis anhin ein reichhaltiges Buffet anbieten möchten, sind wir auf Salate und Desserts angewiesen. Meldet euch bitte bei Thomas Fuhrer, Tel. P: 062 724 18 88 oder thfuhrer@gmx.ch, wenn ihr etwas dazu beisteuern möchtet.

Die Anreise ist individuell. Folgende Varianten stehen zur Auswahl:

- WSB Aarau ab 17.54, 18.12 oder 18.24 nach Unterentfelden Oberdorf (6 Min. Fahrzeit) und von dort zu Fuss in ca. 15 Min. auf der Eppenbergerstrasse zum Waldhaus Unterentfelden.
- Auto: Der P (beschränkte Anzahl) befindet sich 100 m von der Waldhütte entfernt.
- Velo: Fahrt mit dem Velo direkt zur Waldhütte.

Wir freuen uns, möglichst viele Clubmitglieder und Angehörige, v.a. aber auch Familien und Kinder, zu diesem geselligen Abend begrüßen zu dürfen.

Monatshöck August

Findet wegen der Sommerferien nicht statt. Wir treffen uns am 7. September zur Monatsversammlung in Schöffland. Weitere Informationen in der nächsten Ausgabe.

MAG

27. bis 30. September 2012, Aarau

Auch dieses Jahr werden wir wieder mit unserem Raclette-Stübli und dem Harassen-Klettern am MAG präsent sein. Dazu brauchen wir wieder freiwillige Helferinnen und Helfer. Wenn

du mithelfen möchtest, kannst du dich ab Mitte August bei mir telefonisch melden. Wir finden sicher eine Einsatz-Schicht, die für dich passt. Ich freue mich wieder auf die 4 Tage MAG und ein fröhliches, erfolgreiches Team in unserem Stübli. Meine Tel. Nummer: 062 824 40 68 (Tel. Beantworter). *Vreni Köpfl*

Mitteilungen

Nachfolge Sommertourenchef

Der Sommertourenchef Urs Frey tritt per Ende 2012 von seinem Amt zurück. Der Vorstand und die TK suchen aus diesem Grunde einen Nachfolger. Interessierte melden sich bitte bei der Präsidentin Vreni Köpfl [harley.vreni@bluewin.ch](mailto:vreni@bluewin.ch) 062 824 40 68. *Vreni Köpfl*

Danke, Vreni Lienhard

Der Vorstand und die Redaktion danken Vreni Lienhard herzlichst für ihr Engagement während den letzten sieben Jahren für die Clubnachrichten! Vreni bearbeitete während ihrer Amtszeit über 1600 Ausschreibungen für die Sektion, das FaBe und das KiBe. Hinzu kamen 1500 Ausschreibungen für die Frauengruppe, die Senioren und die Vereinigung Schönenwerd. Die insgesamt über 3100 Ausschreibungen sortierte Vreni sorgfältig nach Gruppen und bereitete sie chronologisch für „Die Rote Karte“ auf.

Durch die Einführung der Onlinetourenverwaltung wird ihre geschätzte Arbeit substituiert. Vreni wird sich weiterhin im Team der „Roten Karte“ im Bereich der Tourenberichte engagieren. *Tobias Wullschlegler*

SAC-Kulturpreis

Ihr habt es vermutlich bereits gesehen in den „Alpen“, vielleicht aber auch gedacht: das überlasse ich anderen! Schade! Der SAC-Kulturpreis, der im Rahmen der 150-Jahrfeier 2013 in der Höhe von 10'000 Franken vergeben wird, geht alle an. Augen und Ohren auf!

Ausgezeichnet werden künstlerische Arbeiten, die in einem engen alpinen Bezug stehen und „in ihrer Art richtungsweisend sind“. Es wird die ganze Palette der Kunst angesprochen: ob Literatur, bildende Kunst, Fotografie, Film, Musik, Tanz, Theater oder sogar Volkskultur- alle sind eingeladen, mitzumachen.

Ich bitte euch, diesen Hinweis weiterzutragen

an künstlerisch tätige Menschen aus euren Bekanntenkreisen – oder selbst mitzumachen!! Auf der SAC-Geschäftsstelle sind Anmeldeformulare erhältlich. Anmeldefrist ist 31.1. 2013.

Theresa Zumsteg, Kulturbeauftragte

Vorschau, 1. Roggenfest Erschmatt

Am Samstag, den 8. September, wird in Erschmatt das erste Roggenfest gefeiert. Erschmatt ist ein kleines Walliser Bergdorf, wo seit Jahrhunderten bis heute Roggen angebaut und im grossen Gemeinschaftsbackofen Roggenbrot gebacken wird. Kulturelles, Kulinarisches, Wissenswertes rund um den Roggen erwartet die Besucher, es verspricht ein Fest für alle Sinne zu werden. Ich werde einen Besuch dieses Anlasses organisieren. Wer daran interessiert ist, soll sich bitte das Datum freihalten. Eine detaillierte Ausschreibung erfolgt in der nächsten Roten Karte. *Theresa Zumsteg, Kulturbeauftragte*

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist 1. August. Die Redaktion ist dankbar, wenn die Beiträge bereits vorher eingehen. Die E-Mail-Adressen sind auf Seite 3 ersichtlich.

Tobias Wullschleger

Personen

Neumitglieder

Einzelmitgliedschaft (6 Pers.)

Manuela Dietiker, Küttigen * Sabrina Keller, Wallisellen * Steffen Bergelt, Aarau * Joëlle Reck, Reinach * Christoph Häfeli, Ruppertswil * Miriam Kälin, Baden



Das Fachgeschäft
für wohnliche Maler- und Gipserarbeit
in Ihrer Region
Tel. 062 827 22 03

Familienmitgliedschaft (5 Pers.)

Aurélie Payrastra, Aarau * Marie-Louise Iten, Lenzburg * Jürgen, Sandra und Janis Mayer

Jugendmitgliedschaft (4 Pers.)

Kevin Rössler, Staffelbach * David Hunziker, Schöftland * Yannis Kilchenmann, Niederlenz * Luca Staehelin, Möriken

Austritte

Einzelmitgliedschaft (4 Pers.)

Silvio Moor, Berwil * Daniel Hochreuther, Biberstein (Ende 2012) * Ronan Kavanagh, Dietikon * Charles Magand, Genf (Mutation)

Familienmitgliedschaft (4 Pers.)

Markus, Mercedes, Seline und Chantal Marbach, Niederrohrdorf

Geburtstage

Zum 90. Geburtstag

Fritz Hunziker, Muhen, 20. August
Hans Trüb, Aarau, 23. August

Zum 85. Geburtstag

Andreas Zobrist, Ruppertswil, 2. August

Zum 80. Geburtstag

Walter Schmid, Suhr, 20. Juli
Gérard Aellen, Biberstein, 25. August

*Das Leben wird nach Jahren gezählt
und nach Taten gemessen.*

Verfasser unbekannt

Todesfälle

Max Schaffner, Aarau, 1920, 21 Jahre SAC
Willi Brenneisen, Bern, 1934, 57 Jahre SAC

*Alle weltlichen Dinge sind nur ein Traum im
Frühling. Betrachte den Tod als Heimkehr.*

Konfuzius

Gesucht

Wer die neuen Adressen folgender Mitglieder kennt, melde diese bitte Yvonne Widmer unter 062 776 10 15 oder widmeryvonne@hotmail.com. Vielen Dank!

Lukas Widmer, bisher 8004 Zürich
Philipp Haueter, bisher 5000 Aarau
Michèle Baumann, bisher 5042 Hirschtal

Putztag Eppenberg, 10. März 2012

Der Aufruf an der Generalversammlung, eine Woche vor dem Anlass, hat wohl noch einige Kletterer zum Mitmachen animiert. Gegen 20 TeilnehmerInnen (Mitglieder Sektion Aarau, Sektion Pilatus, Sektion Stockhorn und Gäste) finden sich mit voller Kletterausrüstung, Besen, Rechen und weiteren Gartengeräten im westlichen Sektor ein. Sie haben das Crocki von Raffael gelesen, denn eine kleine Gruppe befindet sich im Steinbruch und verwundert fragen sie sich: Wo sind sie geblieben? Ein Anruf von Raffael klärt ganz schnell die Situation. Doch dem nicht genug, eine Person der verirrten Gruppe muss nochmals nach Hause fahren und die Kletterausrüstung holen. Was selbstverständlich nicht unbemerkt bleibt und so einige Sprüche hinnehmen muss. Bei angenehmer Temperatur, trockenem Wetter und einer bomben Stimmung fegen wir die Routen von Moos, Laub, lockeren Steinen und was sich sonst noch alles an den Routengriffen ansammelt, frei. Kurz nach 13 Uhr wechseln wir zum Steinbruch in die Sonne. Einige steigen von oben in die Wand, andere befreien die Wege von Stolpersteinen und eine dritte Gruppe kümmert sich um die Verpflegung und heizt gewaltig ein. Da wir so viele sind, können einige die von Raffael besorgten Würste über die Glut halten, während die anderen noch fleissig in der Wand am „Beselen“ sind. Doch auch diese Gruppe wird schnell fertig und jetzt hat's auch wieder Platz am Feuer und es wird geplaudert, getrunken, gegessen. Der Anlass geht dem Ende entgegen, es hat noch genügend Brot, Äpfel und Getränke, die aufgeteilt werden, nur die Würste und der Käse sind weg :-). Die TeilnehmerInnen verabschieden sich, eilen in alle Himmelsrichtungen davon, doch zuvor versprechen sie, nächstes Jahr wieder dabei zu sein. Einen herzlichen Dank

an alle Helfenden und ganz speziell an Raffael Schnell, für die Organisation und die Besorgung der Verpflegung. Es war, wie bereits ein Jahr zuvor, ein schöner Anlass. Ein paar Tage später ruft Paul Hunziker, „der Vater des Klettergartens“, an. Paul ist begeistert von unserem Einsatz und möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen bedanken! *Vreni Köpfl*

FaBe-Schneeschuhtour auf den Rosstock vom 11. März 2012

Um 6.00 Uhr geht's los in Aarau. Weil die Tour mit dem öV zeitlich kaum zu bewältigen wäre, fahren wir – 5 Erwachsene und 8 Kinder – mit PWs. Bei der Chäppelberg-Seilbahn können wir gleich einsteigen. Ein richtiges Abenteuer ist es, in der offenen Vierergondel über die Felswände und Tannenwipfel zu fliegen und dabei die schöne Bergwelt zu geniessen. Eine kleine Aufregung gibt's, als oben ein paar Skistöcke fehlen, doch mit der übernächsten Bahn schaffen's auch diese. Kurz vor neun Uhr sind



wir abmarschbereit, das entfernte Gipfelziel vor Augen. Wir geniessen den abwechslungsreichen Aufstieg bei schönstem Wetter. Doch die angekündigte Wolkendecke naht unerbittlich schon etwas früher als prognostiziert. Wunder-schöne Stimmungen sind dabei zu beobachten, ja sogar fast ein „Halo“, ein Sonnenring. Super machen es die fünf Schneeschuhtouren-Neulinge unter uns: Nach drei Zwischenpausen und 744 Höhenmetern erreichen wir den schmalen, engen Gipfelgrat oder besser Gipfelrücken des Rosstocks (2461 m) um Punkt 12 Uhr. Trotz Wolkendecke ist das Gipfelfeeeling berauschend. Zum Glück ist es windstill und recht warm, entgegen den vorausgesagten Böen.

SCHWARZ STAHL

Schwarz Stahl AG
5600 Lenzburg

Telefon 062 888 11 11
Telefax 062 888 11 90

**Ihre sichere Verbindung
für Stahl-, Bau- und Haustechnik-
Produkte.**

schwarzstahl.ch

gute Wahl

Der Abstieg vom Gipfel verlangt höchste Konzentration, ist er doch steil und eine ungewollte Rutschpartie unangenehm. Die verdiente Mittagsrast geniessen wir etwas unterhalb des Gipfels, wo uns die Sonne durch die dünne Zirrendecke angenehm wärmt und Schoggistängeli und Haferflockenlækkerli die Mahlzeit versüssen. Danach geht's los mit der Rutsch- oder besser Versinkpartie. Wegen des vielen Neuschnees gleitet es mit den Tellerrutscherli kaum. Besser fährt es mit den Bobs, doch diese führen oft zu lustigen Saltos Kopf voran in die weiche Flockendecke, auch der Bob bleibt nicht selten dahinter im Schnee stecken. So wird der Abstieg fast zur grösseren konditionellen Herausforderungen als der Aufstieg. Um halb vier Uhr erreichen wir müde aber stolz die Bergstation der Seilbahn und lassen uns gerne nochmals über die Tannen fliegen. In Sisikon löschen wir uns den Durst, lassen ohne Anstrengung die Erlebnisse Revue passieren und bewundern die tollen Tourenfotos. *Patricia Schibli*

Schneeschuhtour Gauli, Ränfenhorn, Rosenloui, 30.März – 1.April 2012

Mit kalten Fingern binden wir uns am ersten Tag die Schneeschuhe an die Füsse und marschieren vom Räterichboden Richtung Bächli-

hütte. Wir, das sind Peter, der SAC-Tourenleiter, Martin, der Bergführer und Daniel, Dieter, Hans, Manuela und Tobias. Auf unserem Weg machen wir einen Abstecher auf den Vorgipfel des Alplistock, wobei wir aufgrund des schlechten Wetters nicht viel sehen.

Am nächsten Morgen starten wir von der Bächlihütte über den Bächligletscher und erreichen nach rund 2,5 Stunden die obere Bächlillicke. Drei steile Leitern wollen erklimmt sein und auf der anderen Seite sind Ketten für den Abstieg befestigt. Nachdem wir wieder Schnee unter den Füssen haben, bewältigen wir den ersten steilen Abhang des Hiendertelligletschers auf dem Hosenboden. Das geht schnell und leicht (dieses Mal). Den Gletscher lassen wir rasch hinter uns. Vor uns liegt nur noch ein saftiger Gegenanstieg zur Gaulihütte. Zuerst aber machen wir ausgiebig Mittagspause. Dann folgt ein steiler Abhang, den wir auf gewohnte Weise auf dem Hosenboden absolvieren wollen. Martin meistert den Abhang souverän, alle weiteren Versuche sehen weniger elegant aus. Wir schlittern auf allen möglichen Körperteilen in unterschiedlichen Positionen über den eisigen Untergrund. Unseren Buchhalter Daniel trifft's am härtesten. Nicht nur seine Schneeschuhe sind beschädigt, auch seine Arme und sein Bauch haben Schürfungen abgekriegt. Die Schneeschuhe sind schnell geflickt, die Wunden wollen noch länger geleckt werden.

Auf der Gaulihütte werden wir ebenso herzlich empfangen wie in der Bächlihütte. Die Hüttenwartin erzählt uns nach dem feinen Nachtesen noch die spannende Geschichte der C-53 Dakota, welche 1946 auf dem Gauligletscher abgestürzt ist und deren Insassen alle gerettet werden konnten.

Am folgenden Tag geht es in gewohnt schnellem Tempo zum Gauligletscher. Wir sind so zügig unterwegs, dass wir sogar die früher gestarteten Skitouren-Fahrer überholen. Auf unserem Zielgipfel, dem Ränfenhorn, geniessen wir die Aussicht bei prächtigem Wetter. Für den Abstieg über den Rosenlauigletscher müssen wir uns zum ersten Mal anseilen. Dieser Gletscher hat aufgrund seiner Steilstufen viele Abbrüche und Spalten und so geniessen wir eine eindruckliche Gletscherlandschaft, an der wir uns kaum sattsehen können.

Langsam sind wir etwas erschöpft, der Abstieg nach Rosenloui zieht sich in die Länge. Inzwischen müssen wir auch Abschnitte ohne Schnee bewältigen oder versinken in tiefen Schneelöchern. Zehn Minuten vor dem Ziel versinkt Hans und kriegt seinen Schneeschuh nicht mehr frei. Daniel und Martin eilen ihm zu

HOLZBAU Gebrüder Wehrli

Benkenstrasse 29

5024 Küttigen

Telefon 062 827 86 04

Fax 062 827 86 06

Natel 079 282 68 50

info@holzbau-wehrli.ch

www.holzbau-wehrli.ch



Mitglied SAC Aarau

Hilfe, damit wir unser Alpentaxi auch rechtzeitig erreichen. Unter vereinten Kräften schaffen sie es, Hans aus seiner ungemütlichen Lage zu befreien.

Ein Blick zurück in das eindrückliche Tal, den Entschluss gefasst, im Sommer unbedingt zurückzukommen und schon sitzen wir im Alpentaxi, welches uns zurück nach Meiringen bringt.
Manuela Uhlmann

Ostertouren Unterwallis, Sm2, 5.-9. April 2012

Die Reise ging diesmal ins Val d'Entremont nach Bourg-St-Pierre knapp unterhalb des Gr St-Bernard-Norportals. Dieses Jahr waren Skitouren- und Schneeschuhgänger zusammen unterwegs. Wir reisten in zwei Gruppen. Die grössere Gruppe mit ÖV, die kleinere mit einem Mietbus. Der Mietbus deshalb, damit wir am Zielort mobiler waren. Der öffentliche Bus fährt, seit das Skigebiet Super Bernard geschlossen wurde, nicht mehr zum Tunnel-Nordportal des Grossen St. Bernhard.

Karfreitag Skitour: Mont Teillier

Nach ausgiebigem Morgenessen verladen wir Ski, Rucksack und uns in den Mietbus. Ausgangspunkt unserer Tour war Super St-Bernard vor dem nördlichen Tunnel-Portal des Gr. St-Bernard. Erst musste ein Stück geordnet auf der schneebedeckten Strasse marschiert werden bis es dann rechts in die Wildnis abbog. Nach dem Überwinden der ersten Steilstufe der erste Halt: Tenuerleichterung. Die Sonne lächelte uns warm ins Herz. Das Wetter war

hervorragend, fast kitschig die frisch verschneiten Berge und der azurblaue Himmel. Wir überquerten das weite Zwischenplateau und stiegen schon bald in die Gipfelflanke ein. Geschafft! Wir gratulierten uns gegenseitig zum ersten Gipfelerfolg. Die Aussicht war toll: Im Westen zeigten sich der klobige Mont Blanc mit Grand Jorasse, im Süden der spitzige Grand Paradiso und im Osten majestätisch der Mont Velant mit dem gletscherbedeckten Grand Combin. Die Abfahrt ein Volltreffer: Der Schnee war grad gut genug, um leichte Schwünge in den Schnee zaubern zu können. Um 12 Uhr waren wir wieder unten und genossen auf den „Überresten“ der sonnigen Terrasse des Restaurants Super Bernard das wohlverdiente Bier.

Schneeschuh-Tour: Vom Grand St-Bernard über 4 Pässe bis nach Liddes

Beim Aufwachen erwartete uns ein viel versprechender blauer Himmel. Wir starteten unsere Schneeschuhtour beim Tunnel-Nordportal. Kurzentschlossen hatte Peter das Programm dem Wetter angepasst. Anstatt einer Einlaufftour ins schneemässig magere Combe des Planards, ging es bei schönstem Wetter Richtung Passhöhe des Grand St-Bernard. Schon bald mussten wir einen Halt einlegen, um unsere Jacken auszuziehen. In gutem Tempo ging es in gleichmässiger Steigung der Passhöhe auf 2469 m entgegen. Dort machten wir einen Verpflegungshalt an der warmen Sonne. Anschliessend ging es auf italienischem Boden weiter, teilweise „indoor“ (Galerie), zum Fenêtre d'en Haut (2724 m). Der steile Anstieg zum Übergang forderte Kondition. Dafür wurden wir mit einer wunderbaren Aussicht belohnt. Wir genossen sie und machten ausgiebig Mittagsrast. Anschliessend ging es durch tiefen Pulverschnee hinunter in eine Senke mit den 3 Lacs de Fenêtre (ca. 2500 m). Diese lagen versteckt unter dem Schnee. Dafür sahen wir Mont Blanc, Grandes Jorasses und Mont Dolent. Jetzt folgte der nächste Aufstieg zum Col de l'Arpalle (2656 m). Nach einer Verschnaufpause ging es weiter mit letztem Aufstieg zum Col

Heiz- und Regeltechnik

Bernhard Hächler AG

tel 062 842 79 25 fax 062 842 79 26

Regelungen
Störungsbehebungen
Feuerungskontrollen
Öl-, Gas-, Holzheizungen
Kompletter Heizungsservice
Solaranlagen

Wir können auch Heizungen reparieren!!

Optimierung bestehender Heizungen. Produkte- und brennstoffunabhängige Beratung beim Ersatz Ihrer Heizung

du Névé de la Rousse (2752 m). Die Sonne war jetzt eher etwas unangenehm und wir waren froh, dass sich der Himmel langsam überzog. Schliesslich hatten wir es geschafft und alle waren erleichtert. Es folgte ein langer Abstieg durch das wunderbare Tal Combe de l'A durch meist schweren nassen Schnee unse-rem Ziel, der Ortschaft Liddes, entgegen. Dank Mobiltelefon wurden wir dann vom Mietbus mit Chauffeur Hanspeter und Navigator Urs um 18.15 Uhr an einem vereinbarten Punkt oberhalb Liddes abgeholt. So war aus unserer „kurzen Einstiegstour“ ein Achtstünder geworden! Leider hatte Peter vor lauter Freude über das schöne Wetter auf „rollende Planung“ umgeschaltet und die Gruppe etwas im Ungewissen gelassen... Müüüde aber nicht unzufrieden und mit viel Sonne im Herzen kamen wir alle im Hotel an, wo wir schon bald ein herrliches Nachtessen serviert bekamen.

Ostersamstag **Skitour: Mont Mort**

Wieder ging's mit dem Mietbus bis vor den Grand-St-Bernard-Tunnel. Diesmal war der „tote“ Berg, der Mont Mort, angesagt. Wir glitten locker bei schönstem Sonnenschein hinauf zum Kloster auf der Passhöhe des Gr St. Bernard. Da dort das ganze Jahr Mönche leben und ein Restaurant betreiben, dopten wir uns vor dem nächsten ganz steilen Anstieg mit Kaffee, Ovo oder Tee. Nach schwachem Anstieg folgte die vorausgesagte Steiflanke. Diverse sichtbare Rutsche veranlassten uns 5 m Sicherheitsabstand einzuhalten. Das ganze sah dann aus wie eine überdimensionierte Ameisenstrasse bestehend aus 20 Skitürlern. Vielleicht zum Glück, damit wir die tolle Steilheit weniger bemerkten, hüllte uns auf halber Höhe der Nebel ein. Am Ziel angekommen, waren Sicht und Temperatur unter Null. Sofort wurden

die Felle runtergerissen und die Bindungen auf Runterfahren umgestellt. In Einerkolonne tauchten wir ab in den Nebel, die steile Flanke hinunter bis zur Passhöhe. Dort angekommen, lachte uns die Sonne wieder genüsslich aus. Die weitere Abfahrt bis zum Ausgangsort war dann problemlos und erfolgte ohne Zwischenfälle.

Schneeschuhtour: **Kulturgenuss in Aosta**

Nach der gestrigen ausgiebigen und schönen Tour mit Bilderbuchwetter beschlossen wir einen Ruhetag einzulegen. Nach Ausschlafen und ausgiebigem Frühstück fuhren wir mit dem öffentlichen italienischen Bus in 70 Minuten in die Römerstadt Aosta. Shoppen und Siesta in der Altstadt waren angesagt. Es war viel los in der 35'000 Einwohner zählenden Hauptstadt der florierenden autonomen Region. Interessiert schauten wir dem emsigen Treiben zu. Die Sonne hielt sich tapfer und es war angenehm warm. Nur der oberste Gipfel des 3000 Meter höheren Hausberges Monte Emilius steckte in den Wolken. Zu Mittag liessen wir es uns in einem kleinen gemütlichen Restaurant schmecken! Am späten Nachmittag fuhren wir mit vollen Einkaufstaschen (Teigwaren, Wein, Genepy, Backwaren, Käse, Landkarten, usw.) wieder mit dem Bus zurück nach Bourg-St-Pierre. Wir hatten uns gut erholt und konnten wieder genug Energie tanken für weitere harte Schneeschuhtouren.

Ostersonntag **Skitour: Grand St-Bernard**

Das Wetter war an diesem Ostersonntag miserabel. Es schneite und stürmte. Wir entschlossen uns, wenigstens dem Kloster einen Besuch abzustatten. Nach 2 Stunden im Sturm erreichten wir die rettenden Gebäude auf der Passhöhe. Einige genehmigten sich einen Kaffee, andere besuchten den Ostergottesdienst in der prachtvollen Klosterkirche. Gegen Mittag fuhren wir gut geschützt mit Sturmbrille, Mütze und Sturmhandschuhen hinunter zum Ausgangsort.

Schneeschuhtour: Mt Teillier 1st

Das Wetter hatte sich definitiv verschlechtert. Nach dem Frühstück machten wir uns in gemütlichem Tempo fertig für unsere geplante Tour. Ausgangspunkt war wieder das nördlich Tunnel-Portal. Los ging's auf dem Weg Richtung Passhöhe. Schon nach wenigen Minuten zweigten wir rechts ab in ein Seitentälchen Richtung Mont Teillier. In gemütlichem Tempo

Stocker e-invest service

Unabhängige Anlageberatung
Werner Stocker-Annaheim, Lenzburg

- neutrale Depotanalysen
- Empfehlungen für Aktienanlagen
- sinnvolle Indexfonds
- Zweitmeinungen
- Strategie 60+ (für Senioren)

Info@e-invest.ch www.e-invest.ch

stiegen wir den Hang hinauf und erreichten ein nur wenig ansteigendes Zwischenstück. Es begann zu schneien. Wolken und Nebel wurden immer dichter. Wir erreichten einen weiteren Anstieg und stiegen in einer mystischen Stimmung höher bis zu einer Seenplatte. Nach einer kurzen Mittagspause und ausgiebigem Beraten beschlossen wir umzukehren. Zurück im Hotel genossen alle nach ihren Vorstellungen den Rest des Nachmittages.

Ostermontag

Skitour: Col Ouest de Barasson

Das Ziel war ein Übergang hinüber ins Aostatal. Das Wetter war gut. Wieder ging's die erste Stunde der Passstrasse entlang. Dann links haltend entlang der surrenden Hochspannungsleitung. Auf dem Pass angekommen, empfing uns eine steife Brise. Wir zelebrierten schlotternd ein Gruppenfoto und machten uns alsbald auf die geniale Abfahrt. Die Konsistenz des Schnees war wie für uns geschaffen! Zum letzten Mal an diesen Ostertouren genossen wir unterwegs bei Brot und Landjäger die St-Bernard-Sonne.

Eigentlich war sie uns in diesen Tagen doch recht holde gesinnt!

Schneeschuh-Tour: Mt Teillier 2nd

Da die Wettergöttin uns wieder gut gesinnt war, beschlossen wir den Mont Teillier noch einmal bei guter Sicht in Angriff zu nehmen. Nachdem wir den Umkehrpunkt vom Sonntag erreicht hatten (es zeigte sich bei Sonnenschein, dass wir wirklich dort waren, wo wir vermutet hatten), ging es nochmals auf einem Zwischenplateau weiter bis zum steileren Schlussanstieg der Gipflanke. Geschafft! Auf dem Gipfel (2951 m) erwartete uns eine atemberaubende Aussicht. - Und viele andere Wintersportler. Aber

wir waren die einzigen mit Schneeschuhen... Nachdem wir uns vom Gipfelrausch erholt hatten, ging es im Pulverschnee wieder hinunter auf das windgeschützte Plateau zur Mittagsrast. Tobias, der heute mit uns gekommen war, kurzte gekonnt mit dem Board die steile Flanke hinunter. Nach der Rast ging es zum Tunnel-Portal zurück, wo wir mit dem Mietbus wieder abgeholt wurden.

So konnten beide Gruppen ihre Ostertouren mit einem herrlichen Tag abschliessen. Zurück bleiben all die vielen guten Erinnerungen und nachhaltigen Eindrücke. *Peter Demuth, Anita Karbacher und Bruno Wildi*

Skitourenwoche Ortler,

15. bis 21. April 2012 oder es kommt oft anders, als man denkt.

Vom 15. bis 21. April fand ein weiteres Mal die Skitourenwoche statt, welche Beatrix Eisenhut gründlich und gut vorbereitete und organisierte. Diesjähriges Ziel waren die Ortles-Cevedale-Alpen. Diese liegen im Grenzbereich der Lombardei (oberstes Veltlin), des Trentino und des Südtirols. Im Gebiet des Umbrailpasses gehören auch Schweizer Berge dazu. Die Berggruppe beschreibt einen großen, nach Westen offenen Bogen, von Bormio ausgehend bis zum Stilsferjoch. Die Gipfel reichen bis 3900 m ü.M. (Ortler). 13 Gipfel liegen über 3500 m ü.M. Die alten deutsch-österreichischen Höhen weichen von den neuen der italienischen Vermessung um einige Meter ab, und die Alpenvereinsführer geben manchmal beide Höhen an.

Mit Christian Wittwer, dem schon langjährigen Bergführer dieser Skitourenwoche, plante Beatrix eine interessante Route, die vom Valle dei Forni ausging, ins Trentino und ins Südtirol wechselte, um dann wieder zum Valle dei Forni



BOLLIGER
LADENBAU
MÖBEL
SYSTEME

BOLLIGER SÖHNE AG
HAUPTSTRASSE 16A
CH-5044 SCHLOSSRUED

TEL. +41 62 739 30 30
FAX. +41 62 739 35 00
info@bolligerwohne.ch
www.bolligerwohne.ch



**Das Fachgeschäft
für wohnliche Maler- und Gipserarbeit
in Ihrer Region
Tel. 062 827 22 03**



Donnerstag war dann ein Hüttenwechsel möglich, allerdings nicht über den Hauptkamm, sondern ins daneben gelegene Valle di Cedèc. Dort lag das Rifugio Pizzini-Frattola, auf 2705 m ü.M., am Fuß von Monte Cevedale und Gran Zebrù (König-Spitze). Diese beiden Gipfel konnten alle Teilnehmer außer mir besteigen. Mich erfasste das Virus auch noch, sodass ich an den letzten zwei Tagen lediglich die Passi di Zebrù besuchte und meine Kolleginnen und Kollegen von weiter unten beobachtete. Als ich sah, wie der Sturm am Gran Zebrù wütete, trotz des sonnigen Tages, war ich mit meinem tiefer gelegenen Aussichtspunkt ganz glücklich!

Zurückschauend auf die ganze Woche erlebten wir trotz der Unannehmlichkeiten großartige Touren: Punta San Matteo, Pizzo Tresero, Bivaco Meneghelli, Passi di Zebrù, Monte Cevedale, Gran Zebrù. Nicht alle waren jedes Mal dabei, doch kamen alle auf die Rechnung, auch mit Abfahrten. Eine Kollegin sandte mir die Fotos zu mit dem kurzen Kommentar: „Schön war’s“. Mehr braucht es nicht zu sagen. Viel dazu beigetragen hatten selbstverständlich wiederum Beatrix und Christian. Beatrix hatte ein attraktives Gebiet ausgewählt, das viele noch nicht kannten. Christian erfuhren wir einmal mehr als verantwortungsbewussten Bergführer und humorvollen, guten Freund. HERZLICHEN DANK EUCH BEIDEN, und wir freuen uns jetzt schon wieder auf die Skitourwoche 2013.

Nachdem sich einige in Livigno mit neuen Sportartikeln eingedeckt, andere die Bestände der Hausbar aufgefüllt hatten, gelangten wir wieder gesund zu Hause an. Das Noro-Virus kam nicht mit. *Werner Stähli*

Wanderung auf die Hasenmatt vom 28. April 2012

Die Aussicht auf die aussichtsreiche Wanderung bewog mich „Neuling“, mich für diese Tour anzumelden. Zum Glück gab der TL zu Beginn das Tempo mit «angezogener Handbremse» vor, so dass wir uns gut warmlaufen konnten. Der Aufstieg über den felsigen Grat war anspruchsvoller als ich angenommen hatte. Unter der kundigen Anweisung von Thomas bewältigte ich die Kraxelstellen jedoch ohne Probleme. Die Natur um uns war frühlingshaft, überall war zartes Grün und sprissendes Laub erkennbar. Die Landschaft um uns herum nahm bald nordische resp. kanadische Züge an. Immer wieder konnten wir Ausblicke über das Mittelland oder hinüber zur zweiten Jurakette erhaschen. Oben auf der Gitziflue angelangt dann die einfach überwältigende Aussicht über

zurückzukehren. In freudiger Erwartung der kommenden Touren und etwas banger Gefühle wegen des Wetterberichts brachen Beni, Jaime, Petra, Rolf, Ruth, Silvia, Steffen und Werner mit dem Bergführer Christian zum Rifugio Cesare Branca auf. Beatrix achtete am Schluss, dass niemand verloren ging. Die Skier waren an den Rucksäcken aufgeschnallt, weil der sonnenseitige Aufstieg schon ausgeapert war.

Kaum hatten wir einige Schritte getan, als der Hüttenwart uns anbot, das Gepäck mit dem Auto bis zur Schneegrenze zu transportieren. So wurde die erste Stunde zu einem leichten Aufstieg. Wären die Skischuhe an unseren Füßen nicht gewesen, hätte man uns für eine Walking-Gruppe gehalten. Schließlich stiegen wir doch noch eine gute halbe Stunde mit den Fellen auf und erreichten das Rifugio Cesare Branca des CAI Milano, auf 2493 m ü.M. gelegen. Die Hütte ist, wie in allen Gletschertälern, heute hoch über dem Gletscher gelegen. Sie bietet einen umfassenden Blick auf die Berge rund um den Ghiacciaio dei Forni, den Forni-gletscher. Der Plan für den folgenden Tag war bald gefasst: Besteigung der Punta San Matteo, 3678 m ü. M., welche auf der Abfahrt Pulverschnee an den Nordhängen erwarten ließ. Es schneite nämlich am Abend der Ankunft auf der Hütte. Die Temperatur war dann etwas zu hoch, und so mussten wir mit etwas schwererem Schnee Vorlieb nehmen als erhofft. Sonst verlief diese Tour noch nach Plan, und wir kehrten zur Branca-Hütte zurück. Dann kam vieles anders. Eine Magen- und Darmgrippe breitete sich aus und erfasste viele der Bergsteigerinnen und Bergsteiger, nicht nur in unserer Gruppe. Man vermutete das Noro-Virus. So verschoben wir den Wechsel in die Cevedale-Hütte von Tag zu Tag und führten mit reduziertem Bestand Tagestouren aus. Am Morgen erwartete man mit Spannung, wer zum Morgenessen erschien und wer nicht. Beatrix und Christian waren gefordert, rasch das Programm den neuen Verhältnissen anzupassen. Erst am

Solothurn bis in die Berner Alpen – und das bei strahlendem Sonnenschein! Erstes Fotoshooting; weiter durch den frühlinghaften Wald über den nur noch leicht ansteigenden Grat bis zum Parkplatz unterhalb der Hasenmatt, wo sich unsere Vorhut bereits mit der Vorspeise eindeckte. Eine halbe Stunde später befand sich die ganze Gruppe auf der Hasenmatt. Wir konnten uns kaum satt sehen an dem Panorama, das sich uns bot! Bei guter Fernsicht wäre sogar der Mont Blanc zu erkennen! Wir konnten ganz markant die Berner Alpen sehen, im Osten – weniger gut erkennbar – den Titlis, westwärts das Blüemlisalpmassiv und den Wildstrubel. Das Mittelland sowie Bieler- und Murteensee lagen unter uns. Der mäanderartige Lauf der Aare ist faszinierend. Besonders markant das «Knie» bei der Storchenstation Altrou und das Inselchen namens „Inseli“. Rast und Picknick waren nun angesagt, und als Tüpfelchen auf dem i wurden wir mit Erdbeeren (gegen Vergesslichkeit), selbstgebackenem Schoggikuchen und griechischem Wein verwöhnt. Herzlichen Dank! Gleich unter unserem Rastplatz starteten 2 Gleitschirmflieger, resp. sie versuchten zu starten. Aus diesen Versuchen lässt sich erahnen, wie anspruchsvoll dieser Sport ist! Wir bewunderten, wie schnell nach erfolgreichem Start die Sportler in den Genuss des Aufwindes kamen und sich über einen langen Flug freuen konnten. Ein kurzer steiler Abstieg über Schneefelder führte uns ins Restaurant Althüsli, wo wir einen Kaffeehalt einlegten. Danach ging die Route über den Jura Höhenweg, der die Lägern mit Genf verbindet. Vor uns war als markanter Punkt der schneebedeckte Chasseral zu erkennen. Immer wieder waren Schneefelder zu durchqueren. Im Wald war der giftige Seidelbast in voller Blüte, auf den Weiden blühten goldgelbe Schlüsselblumen und tiefblauer Frühlingszi-

an. Besonders beeindruckt haben mich die Wiesen voll von verschiedenfarbigen Krokusblüten im Aufstieg auf die Wandflue. Dort angekommen, bewunderten wir nochmals die grossartige Aussicht. Die Wandflue bildet mit ihren abschüssigen Felsen einen Art Krater ähnlich dem Creux du Van, und bildet damit von den Alpen her gesehen einen markanten Erkennungspunkt. Die Wandflue ist die letzte Station des Planetenweges (sonnenfernster Punkt des Planeten Pluto, welcher heute nicht mehr als Planet bezeichnet wird...), der auf dem Weissenstein seinen Ausgangspunkt hat. Der kleine Exkurs von Thomas über die Astronomie hat mich besonders interessiert! Nach dem Zvieripicknick ging es nochmals eine gute halbe Stunde über Juraweiden und Schneefelder zum Unteren Grenchenberg, wo uns – NEIN, nicht die geheizten Bottichbäder –, sondern Trotti resp. das Postauto erwarteten. Ich entschied mich für die gemütlichere Variante – während der Grossteil der Gruppe mit dem Trotti über Naturwege ins Tal sauste.

Einschub von Angela Semeraro: „Bremsen rechts! Bremsen links! Nein, nein, nur bis hierhin und nicht weiter, das ist ein Test!!!“ Die resolute Dame erklärte uns in ihrer sehr energiegelichen Art, wie das mit dem Trotti so funktioniert. Mit den fast 15 cm breiten Rädern und dem super Profil brausten wir mit dem Trotti los. Rasant und abenteuerlich sausten wir die 6,5 km und 700 Hm bis zur Holzerhütte hinunter. Zuerst auf Asphalt, dann auf Naturstrassen. Und bremsen, das war nur mit viel Gefühl möglich, ohne Schaden zu nehmen... Zu sechst kamen wir glücklich und wohlbehalten im Tal an und warteten geduldig auf den Bus mit den KameradInnen.

Besten Dank für diesen spannenden und sehr schönen Tag. Die Tour hat mir sehr gefallen! Ich habe mich sehr wohlgefühlt in dieser Gruppe! Konditionsässig werde ich «dranneblibe»! Herzlichen Dank, Thomas, für die umsichtige Tourenleitung. Bis zum nächsten Mal.

Evi Ammann



K-SCHAFFNER AG

Sanitär Heizung Spenglerei
Jurastrasse 19
5035 Unterentfelden
T 062 723 72 22
F 062 723 05 53
www.kschaffnerag.ch
kontakt@kschaffnerag.ch

Auffahrtswanderung: Allenwinden– Zugerberg, 17. Mai 2012

Gestartet sind wir 7:30 Uhr in Aarau. Unglaublich, wie viele Leute um diese Zeit schon unterwegs sind...aber alle haben einen Platz gefunden. In Zug hiess es umsteigen in den Bus nach Allenwinden. Ich kann euch sagen, wenn der Zug schon voll war, war der Bus schlichtweg überfüllt. Der Vorteil, wir standen so gedrängt, das wir gar nicht umfallen konnten. Lachen war vorprogrammiert und schwitzen auch.

An der Haltestelle Grüt sind wir bei bester Laune ausgestiegen. Die Ersten haben ihre Jacken ausgezogen und los gings.

Ein kurzes Stück auf dem Asphalt und dann ab ins Grüne. Bald war eine Kaffee-Pause angesagt ... wie auch anders ... natürlich hat Hansruedi ein wunderschönes Restaurant ausgesucht, die Undere Brunegg. Bedienung schnell und freundlich, Gipfeli kamen auch gleich auf den Tisch und die Aussicht ... super.

Gut gestärkt machten wir uns wieder auf den Weg, Langsam ging es in die Höhe Richtung Brunegg Hochwacht. vorderer Geissboden, Sätteli, Räbrüti.

Wir bewegten uns inmitten einer herrlichen Landschaft, den Ägerisee auf der einen, den Zugersee auf der anderen Seite und Berge ringsherum.

Anhand einer Panorama-Tafel versuchten wir die verschiedenen Berge zu bestimmen. Was uns dank der Hilfe von Hansruedi, Christian und Bruno auch recht gut gelang. Darunter waren Rigi, Pilatus, Wildspitz, Rossberg, Kaiserstock und Gubel.



Das Marschtempo war gerade richtig. Jeder konnte mithalten, reden, Föteli machen und die Aussicht geniessen... Dafür ein GROSSES DANKE an Hansruedi. Ich schätze das absolut, weil es leider nicht immer so gut funktioniert! Dieses Mal waren wir 13 Personen. Davon 10 Frauen und sage und schreibe 3 Männer. Also liebe Männer!? —

Sogar einen Fuchs haben wir getroffen...aber nur aus Holz (ein echter wäre mir lieber gewesen). Er und noch rund 20 verschiedene Bewohner von Wald- und Berggebieten wurden vom jungen Forstwart Pascal Sturm mit seiner Kettensäge aus Sturmholz erschaffen.

Beim Punkt Fiselstudien ist unser Rastplatz, ein gedeckter Unterstand im Wald. Bänke und Tisch werden gerückt. Wir setzen uns und geniessen unser Essen. Der Platz ist gemütlich und windgeschützt. Astrid hat einen Kuchen gebacken und verteilt ihn. Wir werden so richtig verwöhnt. Die Stimmung ist super. Ich fühle mich Pudelwohl!

Nach dem Essen geht's weiter vorbei an gelb

blühenden Wiesen, satt grünen Bäumen und im Hintergrund Schnee bedeckte Berge Dieser Tag ist einfach so was von perfekt!

Wir kommen an eine Kapelle, das Buschenchäppeli. Sie passt genau in diese naturbelassene Gegend. Auf der anderen Seite steht ein grosses Holzkreuz. Wir bleiben stehen, schauen uns die Kapelle an und diskutieren, wo wir unseren Café trinken wollen. Einstimmiger Entscheid am Zugersee! Aber zuerst geht's noch ein Stück weiter, vorbei an Fruebüel und Ewegstafel. Fruebüel ist ein landwirtschaftlicher Betrieb, der seit 1989 von der ETH als Forschungsstation geführt wird, und Ewegstafel ist der Lagerplatz der Pfadi. Sie haben sogar ein richtiges WC... nur der Sichtschutz ist nicht vorhanden.

Es steht total im Freien;0), was allgemeines Schmunzeln hervorruft. Ob da ein Baum nicht doch besser wäre?

Abwärts geht's mit der Zugerberg-Bahn. Es ist eine Standseilbahn für 80 Personen. Sie kann 700 Personen in der Stunde befördern und ihre Geschwindigkeit be-

trägt 4 m/s. Höhendifferenz 366 m. Gemütlich fahren wir nach unten und können gerade in den Bus Richtung See einsteigen. So, und nun unser wohlverdienter ... alles andere als Café. Prost!!!;0)))

Hier verabschieden sich die ersten zwei und wir einigen uns auf einen Bummel am See bis unser Zug fährt. Geniessen die Aussicht, das Wasser und lassen unsere Seele baumeln.

Es war ein Tag wie kein anderer. Was soll ich noch sagen... Es war schön mit euch! Danke an Hansruedi, unseren Tourenleiter, für die Tour und die gute Planung, danke an Ruth, die heute die Führung übernommen hat, weil sie die Tour mit den Seniorinnen machen möchte, danke, Astrid, für deinen feinen Kuchen und danke Ursula, Bruno, Christian, Katrin, Christine, Christa, Eva, Margrit und Susanne für den gelungenen Tag. Ich hoffe, wir sehen uns alle bald wieder.

Hallo SAC-Männer, nicht vergessen, das nächste Mal bitte ein paar mehr von eurer Sorte!!!

Es liebs Grüessli *Silvana*

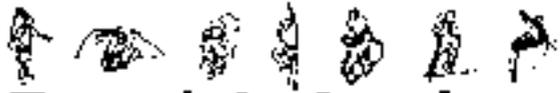
AZB 5001 Aarau 1
PP/Journal
CH-5001 Aarau 1

Adressberichtigungen
nach Postcode 1

Yvonne Widmer
Gislifluhweg 8
5023 Biberstein



TRAMP STORE



Travel & Outdoor

4632 Trimbach b. Olten Tel. 062 293 23 33